Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

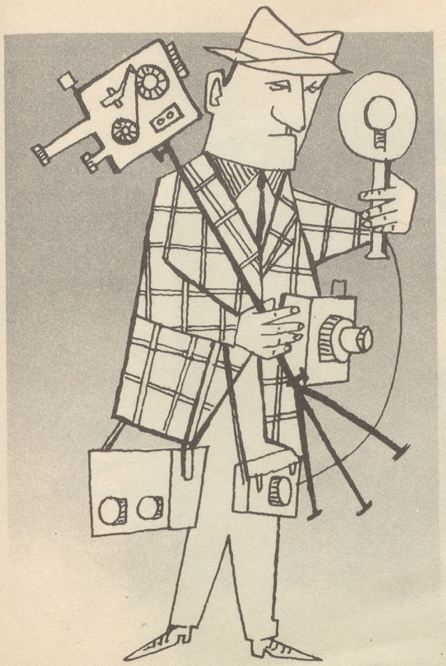
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



NEBIS WOCHENSCHAU

Schweiz

Die Sowjet-Revue ‹Trud› (Trud heißt ‹Wahrheit›) behauptet, in der Schweiz bestehe eine Militärhysterie. Die ‹Trud› sollte entweder ihren Namen oder ihre Berichterstatter wechseln. Do Swidanja

Aus dem Nationalrat

Anläßlich der Debatte über das Obligatorium für den Zivilschutzdienst der Frauen, gab Nationalrat Sprecher (Graubünden) sarkastisch bekannt, daß in der Eidgenossenschaft, abgesehen von der Frau, nur noch ein Wesen, ohne Stimmrecht zu besitzen, militärisch aufgeboten werden könne – das Pferd. – Wobei das Roß erst noch die Freiheit hat, über seine Vorgesetzten zu wiehern, eventuell auszuschlagen ... Leu

Presse

Die Leitung der PdA teilt mit, daß der ‹Vorwärts› ab 1. Januar aus finanziellen Gründen nur noch einmal wöchentlich erscheint. – Bei weiterm Absinken der Auflage trägt sich die Parteileitung mit dem Gedanken, ihn nur noch alle Schaltjahre herauszugeben. Spitz

Neue Restaurations-Lokalitäten BAR
Küche für Feinschmecker
Parkplatz
Gasthaus Löwen Staad
Tel. (071) 4 24 83
Familie Ewald Büchel-Rohr

Zürich

Im Zusammenhang mit der Spionageaffäre Bern wurde der Leiter der Genossenschaft Literaturvertrieb der PdA, unter dem Verdacht des unerlaubten Nachrichtendienstes festgenommen. – Zu der kommunistischen Literatur gehören eben auch Nachrichten über Flugzeug- und Panzertypen, Befestigungen, Truppenbewegungen usw. Wäss

Bundeshaus

Bei der Debatte über das schweizerisch-amerikanische Uranium-Abkommen waren (laut ‹Suisse›) weniger als die Hälfte der Ratsherren anwesend. Wählt denn das Volk statt Abgeordnete Absenzgeordnete? Bitte, das ist keine Demokratie mehr, das ist Demi-Kratie. Ein Zweitel

DDR

Der SED-Ideologe Eisler wirft der Schweizer Presse und dem Radio vor, sie verbreiteten falsche und tendenziöse Informationen über die DDR. Gewiß, Gerhart. Jedesmal wenn wir den Namen Deines mit Moskowiterleim zusammengeklebten Staatsgebildes erwähnen, lügen wir bodenlos. Denn was ist an Deiner Republik schon demokratisch? K.P.Foutu

Jugoslawien

Der französische Kommunistenführer Duclos wirft Tito vor, die kommunistische Bewegung zu spalten. Da hat der Tito aber einen herrlichen Flohnerposten, wo sich die Bewegung so schön von selbst spaltet. P. C. Fini

Sport

Eine russische Zeitung behauptete: Die russischen Sportler an den Olympischen Spielen mußten siegen, weil in der Sowjetunion die Vorausetzungen für gesunden Sport besser sind als andernorts. – Gewiß. Denken wir nur an das gesunde Klima: In keinem anderen Land gibt es so viel gesiebte Luft. Captain

China

Kernsatz aus Bankettrede des Bürgermeisters von Peking, Peng Chen, in Moskau: «Die Regierung der Volksrepublik China ist eine Blume. Aber eine Blume kann nicht leben und blühen ohne Stengel. Und der Stengel unserer Hoffnung ist die große Oktoberrevolution.» – Leider hat sich der gute Mann nicht deutlich genug ausgedrückt, denn von nun an unterscheiden wir zwischen der russischen Oktoberrevolution 1918 und der ungarischen Oktoberrevolution 1956! bi

Rasofix
Neu!
ULTRA-Rasiercrème mit dem hautpflegenden LACTAVON und dem antiseptischen ASPHEN
Extra große Tube, mit Lactavon und Asphen Fr. 2.50,
Normaltube, nur mit Lactavon Fr. 1.65
ASPASIA AG WINTERTHUR

AROSA Hotel Valsana

gegenüber den Sportanlagen
BAR-DANCING
Im Januar und März besonders günstige Preise
Tel. (081) 3 11 92

Mocafino ist der begeisternde Blitzkaffee
HACO QUALITÉ
HACO GÜMLIGEN